

# Städteranking 2011: Das Stärken-Schwächen-Profil

## München

### Bayerns Hauptstadt ist mit großem Abstand Niveausieger des Städterankings 2011

München belegt mit 66,8 Punkten Niveaurang eins unter den 50 einwohnerstärksten Städten in Deutschland. Dies ist das Ergebnis des achten wissenschaftlichen Städterankings der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Beim Dynamikranking, das die Entwicklung im Zeitraum 2005 bis 2010 widerspiegelt, kommt München mit 44,86 Punkten auf Platz 45. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Einkommen, Wirtschaftsleistung und Hochqualifizierte. Wo Münchens Stärken liegen und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

#### Stärken

##### Niveau-Ranking:

- + In einer Umfrage der IW Consult und der Universität Bonn bewerteten 95,0 Prozent aller befragten Unternehmen die öffentliche Sicherheit in München positiv. Im Schnitt waren es 75,6 Prozent. Rang eins.
- + Bei der Arbeitslosenquote belegt München Platz eins im INSM-WiWo-Ranking: Sie lag im Jahr 2010 bei 5,6 Prozent. Durchschnittswert: 10,0 Prozent.
- + Die Einkommensteuerkraft in München belief sich im Jahr 2009 auf 551 Euro je Einwohner. Im Mittel aller Städte waren es 308 Euro. Damit findet sich München auf Rang eins von 50 wieder.

##### Dynamik-Ranking:

- + München erlebte in der Zeit von 2005 bis 2010 einen Einwohner-Zuwachs von 7,4 Prozent: Rang eins. Im Durchschnitt aller untersuchten Städte stieg die Einwohnerzahl um 0,5 Prozent.
- + In der Zeit von 2005 bis 2010 hat sich der Altersquotient in München um 3,5 Prozent verbessert. Damit belegt München Platz drei. Der Altersquotient gibt das Verhältnis zwischen der 20-59 jährigen Bevölkerung und den Einwohnern wieder, die 60 Jahre oder älter sind. Im Schnitt fiel der Altersquotient um 1,4 Prozent.
- + In den Jahren 2005 bis 2011 fiel in München der Anteil von privat hoch verschuldeten Personen um 1,7 Prozentpunkte. Diese Entwicklung hat Platz zehn zur Folge. Im Mittel aller untersuchten Städte sank der Anteil der Verschuldeten um 0,9 Prozentpunkte.

---

#### Ansprechpartner:

INSM: Florian von Hennet, Tel.: 030 / 27 877 174, E-Mail: hennet@insm.de

WiWo: Konrad Fischer, Tel.: 0211 / 887 - 2130, E-Mail: Konrad.fischer@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking Das INSM-Regionranking Der INSM-Bildungsmonitor

## Schwächen

### Niveau-Ranking:

- Die Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes entscheidet mit über die Attraktivität einer Stadt für Unternehmen. In München liegt dieser Hebesatz bei 490 Prozent bei einem Durchschnittswert von 449 Prozent. Platz 47 für München.
- 7,8 Prozent aller Schulabgänger in München sind im Jahr 2009 ohne einen Abschluss abgegangen. Durchschnittlich liegt diese Quote im Ranking bei 7,3 Prozent. Rang 33 für München.
- 33,3 Prozent (Durchschnitt: 34,9 Prozent) aller befragten Unternehmen in München attestieren ihrer Stadtverwaltung einen guten Umgang mit den öffentlichen Finanzen. Damit belegt München beim Indikator "Kostenbewusstsein" Platz 27.

### Dynamik-Ranking:

- In der Zeit von 2005 bis 2010 verbesserte sich die Arbeitsplatzversorgung in München um 0,6 Prozentpunkte. Im Schnitt stieg sie um 3,5 Prozentpunkte. Daraus ergibt sich Platz 50 für München.
- Das durchschnittlich verfügbare Einkommen verbesserte sich in München von 2005 bis 2010 um 3,6 Prozent. Im Schnitt der 50 größten Städte lag der Anstieg bei 7,4 Prozent. Platz 47.
- Von 2005 bis 2010 stieg die Wirtschaftsleistung (BIP) je Einwohner in München um 1,1 Prozent. Im Mittel der 50 Städte im Ranking wuchs das Bruttoinlandsprodukt um 10,5 Prozent. Daraus ergibt sich Platz 47 für München.

---

#### **Ansprechpartner:**

INSM: Florian von Hennet, Tel.: 030 / 27 877 174, E-Mail: hennet@insm.de

WiWo: Konrad Fischer, Tel.: 0211 / 887 - 2130, E-Mail: Konrad.fischer@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**Weitere Rankings der INSM:** Das Bundesländerranking Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

## München in Zahlen

### Niveauranking 2011

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		19,9	12,5	1	München
Verfügbares Einkommen	Euro je Einwohner	2010	23.703	18.948	2	Hamburg
Einkommensteuerkraft	Euro je Einwohner	2009	551	308	1	München
Arbeitsmarkt	Punkte		17,1	12,5	1	München
Arbeitslosenquote (1)	Prozent	2010	5,6	10,0	1	München
Arbeitsplatzversorgung (2)	Prozent	2010	61,0	56,8	2	Leverkusen
Struktur	Punkte		18,7	15,0	1	München
BIP je Einwohner	Euro	2010	54.171	38.166	5	Frankfurt am Main
Pendlersaldo (3)	je 100 Einwohner	2010	14,1	10,3	14	Frankfurt am Main
ALG-II-Empfänger	je 100 Einwohner	2010	4,1	8,5	1	München
Private Schuldner (4)	Prozent	2011	8,0	11,9	2	Freiburg im Breisgau
Altersquotient (5)	Einwohner	2010	2,6	2,2	5	Freiburg im Breisgau
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2010	7.684	10.378	3	Solingen
Öffentliche Sicherheit (6)	Prozent	2011	95,0	75,6	1	München/Stuttgart
Ältere Beschäftigte (7)	Prozent	2010	43,1	37,8	5	Dresden
Standort	Punkte		11,0	10,0	3	Freiburg im Breisgau
Gewerbesteuerhebesatz	Prozent	2011	490	449	47	Ludwigshafen
Kostenbewusstsein (8)	Prozent	2011	33,3	34,9	27	Braunschweig
Schulabgänger ohne Abschluss	Prozent	2009	7,8	7,3	33	Leverkusen
Kitabetreuung (9)	Prozent	2010	25,5	21,9	12	Rostock
Hochqualifizierte (10)	Prozent	2010	21,4	13,1	2	Stuttgart
Gästeübernachtungen	je Einwohner	2009	7,4	2,8	2	Frankfurt am Main
Wirtschaftsfreundlichkeit (11)	Prozent	2011	67,8	63,3	15	Osnabrück
Gesamt	Punkte		66,8	50,0	1	München

**Ansprechpartner:**

INSM: Florian von Hennem, Tel.: 030 / 27 877 174, E-Mail: hennet@insm.de

WiWo: Konrad Fischer, Tel.: 0211 / 887 - 2130, E-Mail: Konrad.fischer@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**Weitere Rankings der INSM:** Das Bundesländerranking Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

## Dynamikranking 2011

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		9,4	12,5	47	Oldenburg
Verfügbares Einkommen	Prozent	2005 - 2010	3,6	7,4	47	Oldenburg
Einkommensteuerkraft	Prozent	2005 - 2009	24,3	27,0	18	Dresden
Arbeitsmarkt	Punkte		11,3	12,5	36	Kassel
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2005 - 2010	-2,9	-4,5	41	Gelsenkirchen
Arbeitsplatzversorgung	Prozentpunkte	2005 - 2010	0,6	3,5	50	Leipzig
Beschäftigungswachstum (12)	Prozent	2005 - 2010	7,8	6,6	17	Leipzig
Struktur	Punkte		14,6	15,0	34	Rostock
BIP je Einwohner	Prozent	2005 - 2010	1,1	10,5	47	Essen
ALG-II-Empfänger	Differenz	2005 - 2010	0,2	0,4	20	Kassel
Private Schuldner	Prozentpunkte	2005 - 2011	-1,7	-0,9	10	Erfurt
Ältere Beschäftigte	Prozentpunkte	2005 - 2010	6,2	7,8	40	Leipzig
Altersquotient	Prozent	2005 - 2010	3,5	-1,4	3	Dresden
Einwohner	Prozent	2005 - 2010	7,4	0,5	1	München
Straftaten	Prozent	2005 - 2010	-11,7	-5,7	11	Herne
Aufklärungsquote	Prozentpunkte	2005 - 2010	2,2	0,9	17	Köln
Standort	Punkte		9,4	10,0	43	Essen
Schulabgänger ohne Abschluss	Prozentpunkte	2005 - 2009	-1,4	-1,6	23	Lübeck
Hochqualifizierte	Prozentpunkte	2005 - 2010	1,3	1,3	30	Leverkusen
Gästeübernachtungen	Differenz	2005 - 2009	0,8	0,3	7	Freiburg im Breisgau
Gesamt	Punkte		44,8	50,0	45	Kassel

- 1) bezogen auf alle Erwerbspersonen
- 2) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Entlohnnten (am Wohnort) an den Erwerbsfähigen
- 3) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort minus sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort
- 4) Anteil der privat Verschuldeten (mit Negativmerkmalen) an den Einwohnern über 18 Jahre
- 5) Einwohner zwischen 20 und 59 Jahren je Einwohner über 59 Jahre
- 6) Anteil der Positivantworten zur Frage: Fühlen Sie sich in Ihrer Stadt sicher? (Unternehmensbefragung)
- 7) Anteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 Jahren und älter an den Einwohnern im Alter von 55-64
- 8) Anteil der Positivantworten zur Frage: Glauben Sie, dass Ihre Stadtverwaltung sparsam und wirtschaftlich arbeitet? (Unternehmensbefragung)
- 9) Anteil der betreuten Kinder unter 3 Jahren an allen Kindern unter 3 Jahren
- 10) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss
- 11) Anteil der Positivantworten eines Fragenkatalogs zum Thema "Wirtschaftsfreundliche Kommune" (Unternehmensbefragung)
- 12) Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Jobs am Wohnort

**Ansprechpartner:**

INSM: Florian von Hennem, Tel.: 030 / 27 877 174, E-Mail: hennet@insm.de

WiWo: Konrad Fischer, Tel.: 0211 / 887 - 2130, E-Mail: Konrad.fischer@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: [www.insm-wiwo-staedteranking.de](http://www.insm-wiwo-staedteranking.de) und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

**Weitere Rankings der INSM:** Das Bundesländerranking Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor